

# **Auf dem Weg zu einem neuen Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz – eine Bewertung aus Sicht der Wirtschaft**

## **10. Bonner Unternehmertage**

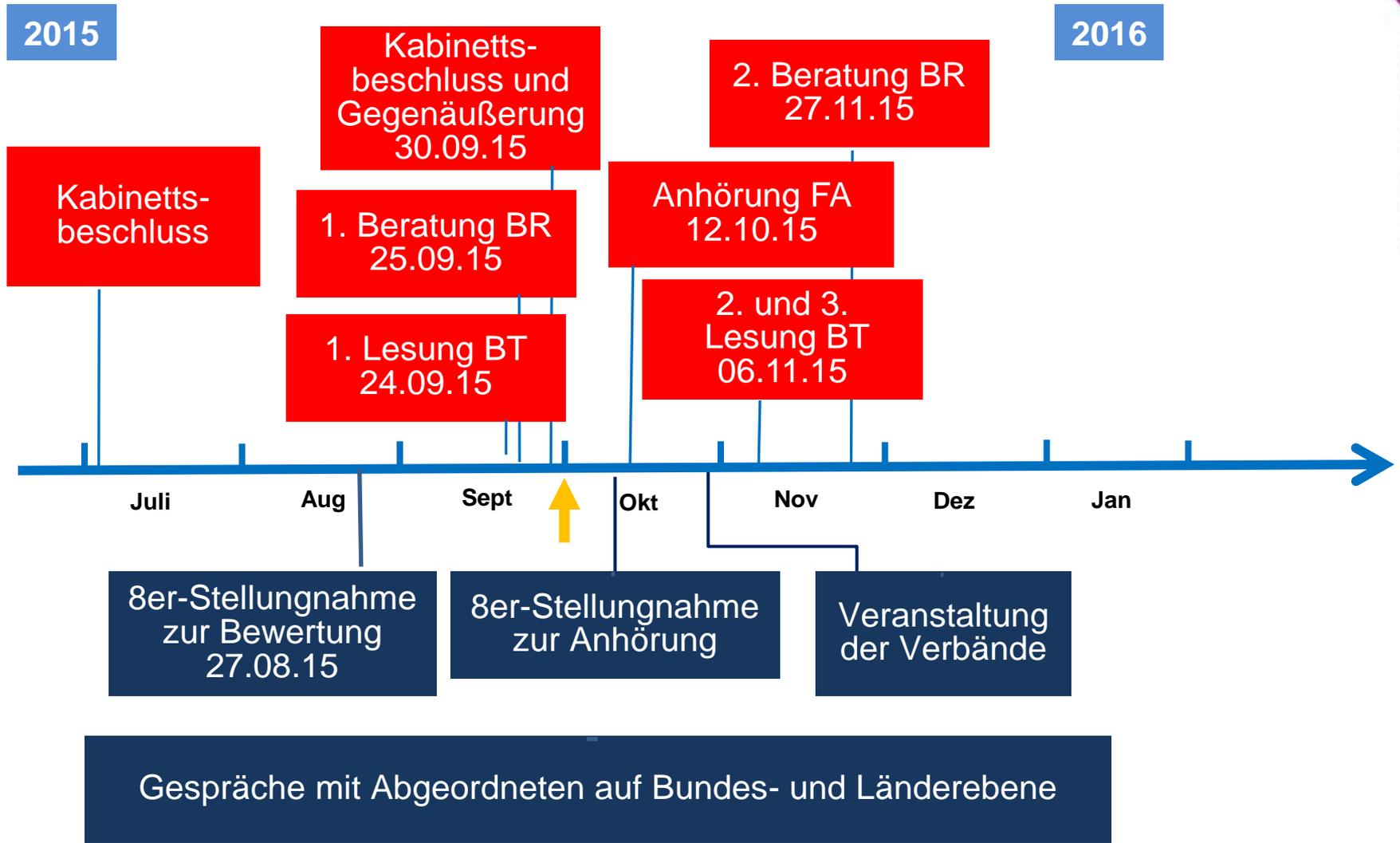
# Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17.12.2014

- **ErbStG** ist wegen Ausmaß u. Gestaltungsmöglichkeiten **verfassungswidrig!**
- Aber: Verschonungsregelung im Grundsatz **bestätigt!**
- Privilegierung „großer“ Untern. nur nach **Bedürfnis-prüfung**
- **Fortgeltung** bis 30.06.2016!
- **Rückwirkung** zum 17.12.2014 möglich, wenn exzessive Ausnutzung von gleichheitswidrigen Gestaltungen erfolgt



Erbschaft- und  
Schenkungsteuergesetz

# Zeitplan und Aktivitäten des DIHK



- Verschonung: betriebsnotw. Vermögen bis **26 Mio. Euro** (**52 Mio. Euro** bei Verfügungsbeschränkungen)
- **Definitivbesteuerung** des nicht betriebsnotwendigen Vermögens
- **Wahlrecht** ab 26 Mio. Euro:

Bedürfnisprüfung bei Einbeziehung des Privatvermögens der Erben

*oder*

Abschmelzung des Verschonungsabschlags auf 20 bzw. 35 % (bei 116 bzw. 142 Mio. €)

- **Lohnsummenregel:** Ausnahme ab 3 Beschäftigten

- dem **Hauptzweck** der unternehmerischen Tätigkeit dienend  
*diejenigen Teile, die ohne die eigentliche betriebliche Tätigkeit zu beeinträchtigen, **nicht** aus dem Betriebsvermögen **herausgelöst** werden können.*
  - Indiz: 50%-ige betriebliche Nutzung
  - 10 % nicht-betriebsnotwendiges Vermögen = unschädlich als Freibetrag

→ **definitive Besteuerung des nicht begünstigten Vermögens**

## Nur „begünstigtes Vermögen“ wird verschont!

Erwerb = Unternehmensanteil (begünstigtes Betriebsvermögen)

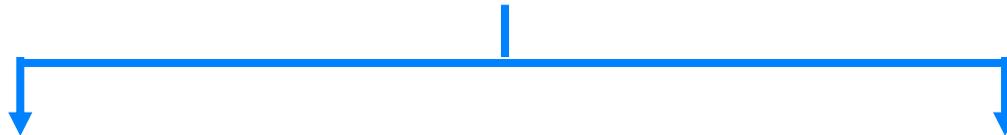


≤ 26 Mio. € →

Wie bisher: 85 od. 100 % bei Einhaltung Haltefristen u. Lohnsumme

> 26 Mio. € →

Keine automatische Verschonung, ErbSt nach Tarif, aber: **Wahlrecht** des Erben



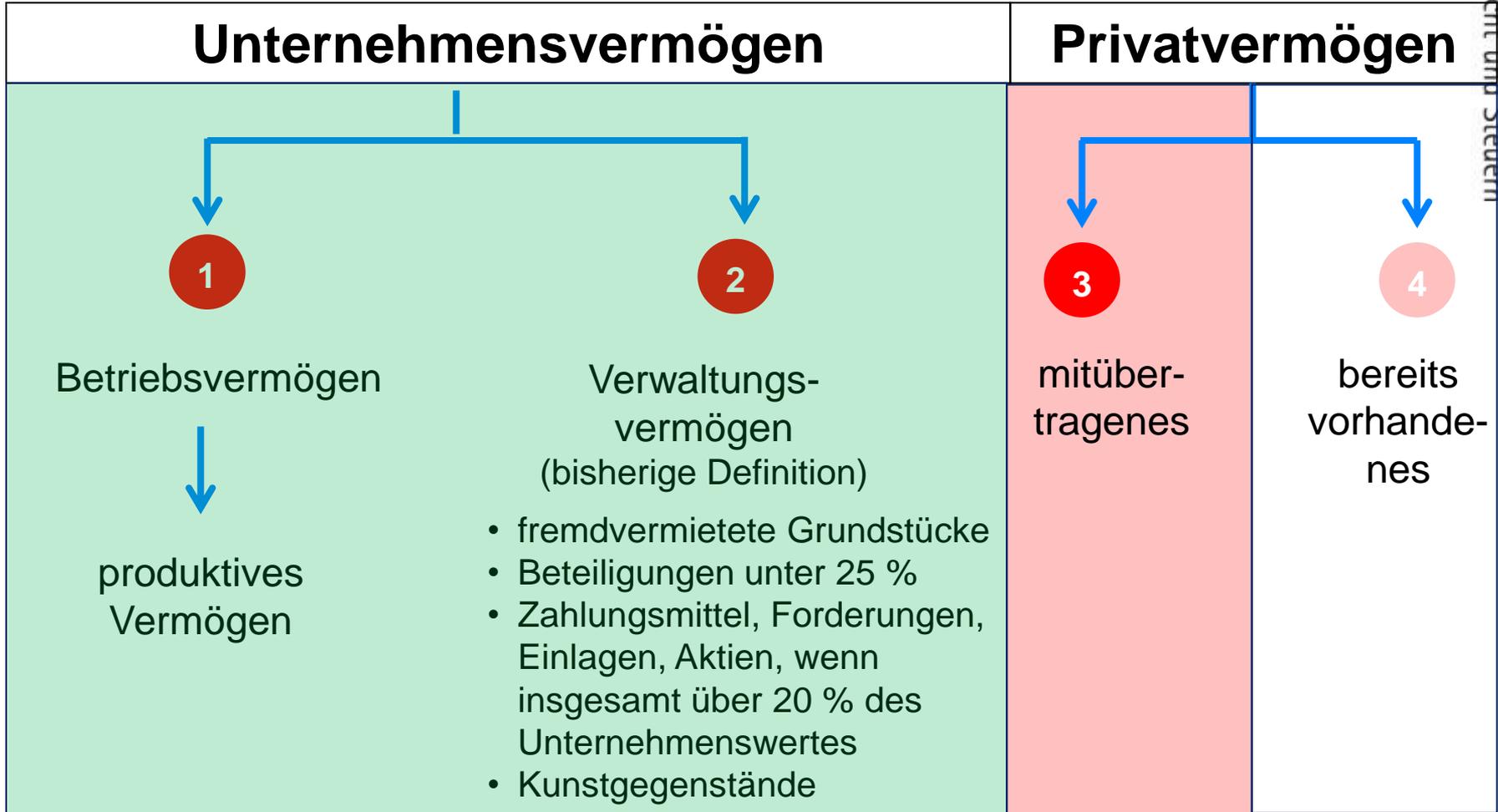
### **Verschonungsbedarfsprüfung:**

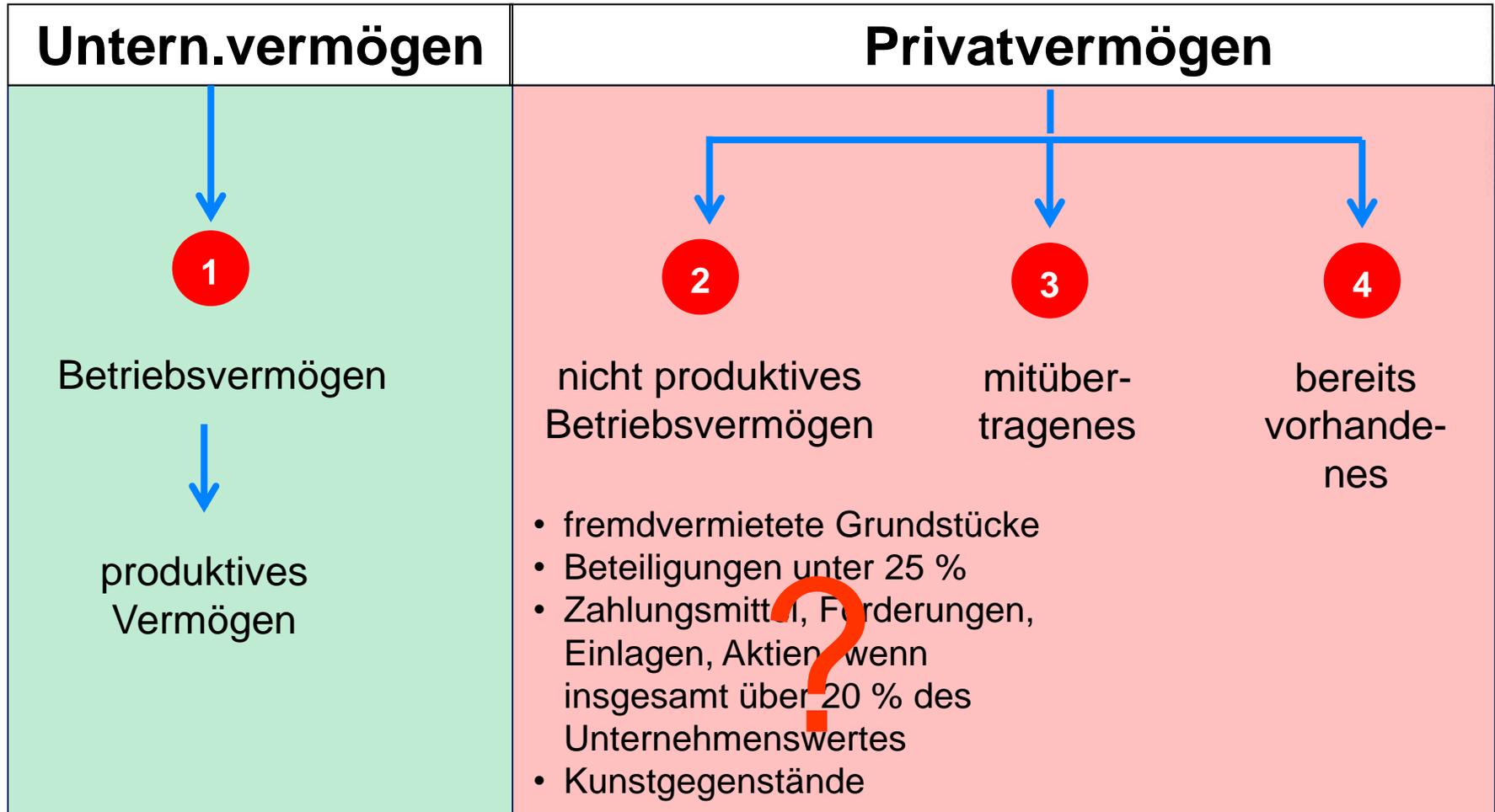
50 % des Privatvermögens,  
⇒ mitübertragenes, vorhandenes  
und nicht begünstigtes BV muss zur  
ErbSt-Zahlung eingesetzt werden

### **Verschonungsabschlag** bei

Großerwerben: Abschmelzen des  
Abschlages auf max.  
20 % oder 35 %

# Relevante Vermögensarten (bisher)

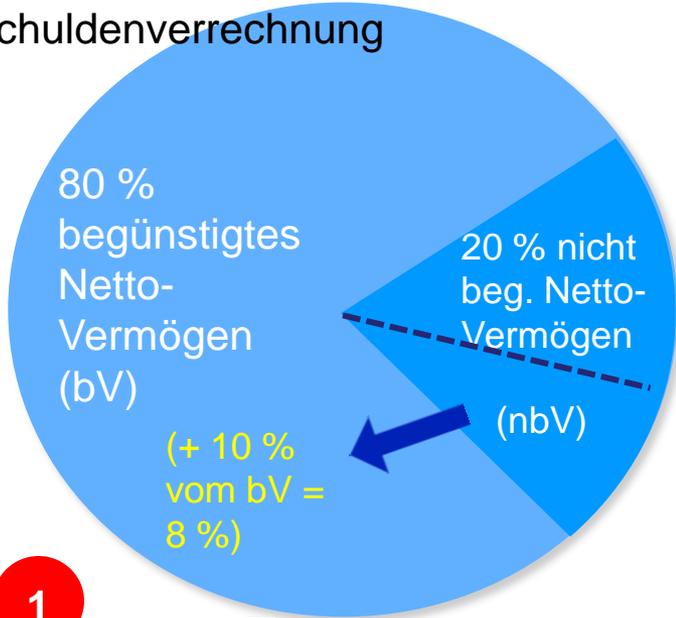




# Beispiel ErbStg-G: Unternehmenswert: 30 Mio. Euro

Tarif ErbSt: 30 %, **Antrag auf Verschonungsbedarfsprüfung**

BV nach Finanzmitteltest und Schuldenverrechnung



**1**  
Übertragung

30 % ErbSt auf 26,4 Mio. Euro bV = **7,92 Mio. Euro**

## Privatvermögen

mitübertr. 2 Mio. Euro

**12 %**

**2**

3,6 Mio. Euro

5,6 Mio. Euro

**3**

**1,68 Mio. Euro**  
definitive Belastung

3,92 Mio. Euro  
(nach Steuerzahlung)

**4**

vorhanden 1 Mio. Euro

Σ Privatvermögen: 4,92 Mio. Euro

50 Prozent =

**5**

2,46 Mio. Euro

**2,46 Mio. Euro**

**4,14 Mio. Euro**  
an Finanzamt

Erläss, wenn Haltefrist u.

Lohnsumme ✓:

**5,46 Mio. Euro**

**6**

liquidierbares Vermögen zur Tilgung der Steuerschuld:

Recht und Steuern



- Änderung der Bewertung
  - § 9 (3) BewG
  - Vereinfachtes Ertragswertverfahren



## Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz

- Begünstigtes Vermögen
- Freigrenzen
- Formulierung der "qualitativen Kriterien"
- Kontrollzeiträume bei "qualitativen Kriterien"
- Privatvermögen
- Abschmelzmodell
- Ausnahme Lohnsummenregel



## – Dr. Rainer Kambeck



Bereich: Finanzen, Steuern  
Funktion: Bereichsleiter  
Standort: Berlin  
Telefon: +49 30 20308 - 2600  
Fax: +49 30 20308 - 2666  
E-Mail: [kambeck.rainer@dihk.de](mailto:kambeck.rainer@dihk.de)